

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen
Forschung
Band: - (2008)
Heft: 78

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Studie beweist

Manchmal kommt ein Wissenschaftsredaktor auch dann ins Grübeln, wenn er nicht die Schlussberichte von mehrjährigen und vielköpfigen interdisziplinären Forschungsprojekten studiert. Nachdenklich stimmt ihn beispielsweise die morgendliche Fahrt im Regionalzug: Da sitzen Rentnerinnen, Schüler und Ausflügler je über eine der zahllosen Gratis- und anderen im

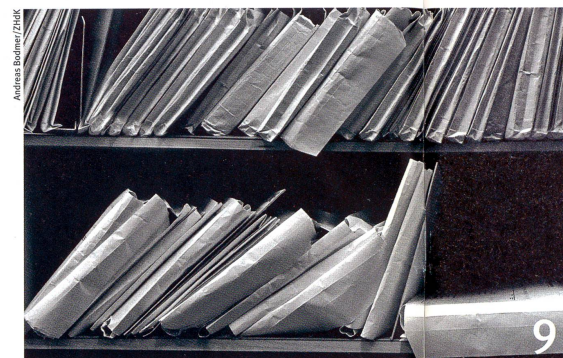
Kleinformat erscheinenden Zeitungen gebeugt und blättern mehr oder weniger interessiert in den Meldungen, die ihnen der neue Tag bringt. Er bringt Neues auch von der Forschungsfront.

Meist sind die rapportierten Erkenntnisse und Ergebnisse an irgendwelchen nordamerikanischen Universitäten erzielt worden, deren Namen man noch nie gehört hat. Und fast immer lassen sie sich in einem höchst prägnanten Satz verdichten: «Studie beweist: Sex erhöht Lebensdauer um 7 Jahre», «8 von 10 Erwachsenen fürchten sich vor Zukunft», «Männer lügen öfter als Frauen» (oder umgekehrt?). Unüberhörbar ist der stets mitschwingende appellative Unterton. Wer die Aussagen nicht auf sein eigenes Leben bezieht, muss ein Wunder der Immunbiologie sein.

Wahrscheinlich hat Forschung für die meisten Leute nichts mit Fortschritt, Falsifikation und Validität zu tun (was sie freilich, wie die Epistemologie zeigt, tatsächlich nicht in dem Masse hat, wie selbst manche Forschende glauben). Vielmehr schreibt das Publikum dem wissenschaftlichen Diskurs, wie er sich in den kleinen Zeitungen präsentiert, eine quasireligiöse Autorität zu. Von ihr erhoffen sich die Leserinnen und Leser, dass sie ihnen sage, was sie tun müssen, um länger und glücklicher zu leben.

«Horizonte» weiss das nicht. Hoffentlich finden Sie auf den folgenden Seiten trotzdem etwas Interessantes.

Urs Hafner
Redaktion «Horizonte»



Das Archiv: Hort des Rechtsstaates, Ort der Bedrohung.



Tropfen für Tropfen kostbar: Grundwasser ist ein weltweit knappes Gut.



Impfung gegen Malaria: Eine Zuckermaschine bereitet den Weg.

ETH-ZÜRICH

- 9. Sep. 2008

BIBLIOTHEK

«Das Visionäre am ERC: Wir geben den besten Leuten Geld, ohne zu fragen, wo sie herkommen und auf welchem Gebiet sie forschen.»

Fotis Kafatos, Präsident des Europäischen Forschungsrats (ERC).

Seite 28

Aktuell

- 5 Nachgefragt
Das Wetter durchleuchten
- 6 Der Kanton als Politlabor
Unter zwei Königinnen lebt es sich länger
Und plötzlich regnet es Planeten
- 7 Im Bild
Eine Fotografie der dritten Art
- 8 Eine späte Pubertät führt
zu brüchigeren Knochen
Ediacara-Fauna: Die Mordwaffe ist gefunden
Berufswünsche mit Folgen

Titelgeschichte

9 Aus den Tiefen der Archive

Keine Gesellschaft hat so viele Daten gesammelt wie unsere. Die Archive kämpfen gar mit einer Überfülle an Akten. Diese sind ein Garant des Rechtsstaats, können aber in Krisensituationen zur Bedrohung für manche Bürger werden, wie Arbeiten des Nationalen Forschungsprogramms «Integration und Ausschluss» (NFP 51) zeigen.

Porträt

- 14 «Die spannenden Labors
sind die mit den Mäusen»
Christian Wolfrum erforscht Fettzellen.
Dieses Jahr erhielt der Systembiologe
den Starting Independent Research Grant
des Europäischen Forschungsrates.

Interview

- 28 «Der ERC ist offen für Forschende aus aller Welt»
Europa wächst zusammen, auch in der Wissenschaft.
Der Europäische Forschungsrat (ERC) soll die
europäische Forschung konkurrenzfähiger machen.
Wie, erläutert ERC-Präsident Fotis Kafatos.

Weitere Themen

- 16 Die Macht der Sterndeuter
Was heute als esoterisch gilt, prägte einst
das Denken der Mächtigen: Horoskope.
- 18 Nasses Gold
Ohne Grundwasser gäbe es keine Nahrungsmittel.
Doch die Wasserressourcen werden oft übernutzt.
- 21 Dem Tumor einheizen
In der Onkologie sollen Tumoren mit Hilfe
der Nanotechnologie bekämpft werden.
- 22 Wenn die Strasse Wellen wirft
Regelmässige Querrinnen auf ungeteerten
Strassen: ein erstaunliches Phänomen.
- 23 Fortsetzung folgt
Die Medien servieren ihre Geschichten neuerdings
immer öfter häppchenweise. Wie müssen solche
Geschichten erzählt werden?
- 24 Zucker gegen Malaria
Forschende der ETH Zürich haben die Herstellung
von Zuckerketten revolutioniert. Nun nutzen sie
die Zellbestandteile zur Krankheitsbekämpfung.
- 26 Schwierige Entscheide
Aus Kostengründen haben viele Ärzte schon auf
sinnvolle Eingriffe verzichtet. Doch werden immer
wieder auch nutzlose Therapien eingeleitet.
- 31 Vor Ort: Auf den Spuren des Mars-Eises
In Arizona trägt der Jurassier Daniel Parrat zum
Gelingen der Mission von «Phoenix» bei.

Ausserdem

- | | |
|-----------------|--------------|
| 4 Meinungen | 34 Exkursion |
| 4 In Kürze | 34 Impressum |
| 32 Cartoon | 35 Bücher |
| 33 Perspektiven | 35 Agenda |
| 34 Nussknacker | |